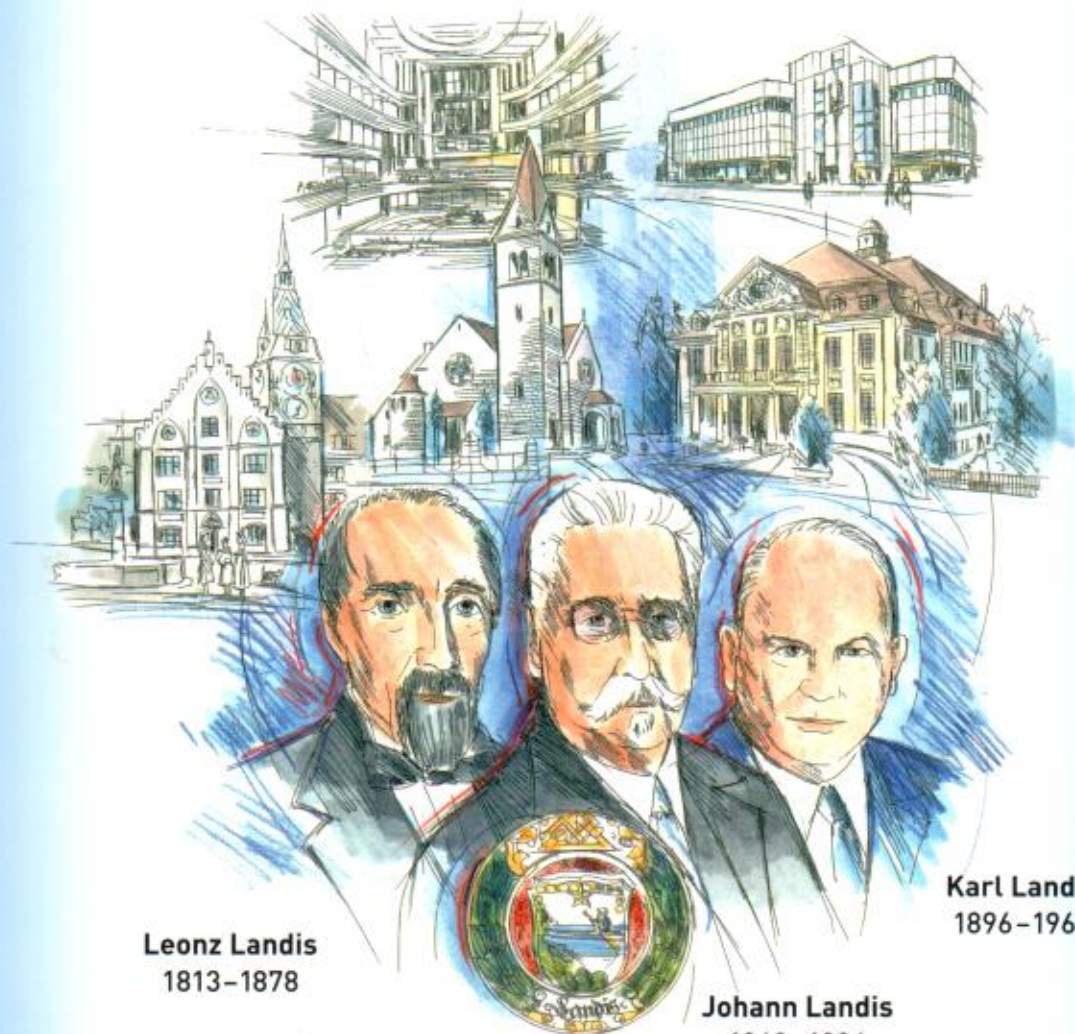


pioniere

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

Landis Bau AG

250 Jahre Zuger Bautradition
1759–2009



Leonz Landis
1813–1878

Karl Landis
1896–1965

Johann Landis
1860–1936



Die Zuger Bauunternehmung Landis existiert seit 1759 und gehört damit zu den ältesten Firmen der Schweiz. Auch die Stadt Zug hat sich in den vergangenen 250 Jahren von einer mittelalterlich geprägten Kleinstadt zu einem Wirtschaftszentrum mit internationaler Ausstrahlung entwickelt. Zu diesem Prozess hat die heutige Landis Bau AG einen wichtigen Beitrag geleistet, sei es beim Anschluss Zugs an das Eisenbahnnetz, beim Wachstum über die Stadtmauern hinaus oder bei der Erschliessung neuer Quartiere. Die Landis-Protagonisten haben die Stadtentwicklung mitgeprägt – nicht nur als Unternehmer, sondern auch als Politiker und engagierte Bürger.



Verein für wirtschaftshistorische Studien

Gegründet 1950

Vorstand:

Dr. Kurt Moser, Präsident
Anna-Marie Kappeler
Christian Boesch
Dr. Hans Bollmann
Prof. Dr. Joseph Jung
Christian Rogenmoser
Dr. Gerhard Schwarz
Prof. Dr. Klaus Urner

Geschäftsführer:

Dr. Bernhard Ruetz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

lic. phil. Susanna Ruf

Adresse/Kontakt:

Verein für wirtschaftshistorische Studien
Vogelsangstrasse 52
CH-8006 Zürich
Tel. 0041 (0)43 343 18 40
Fax 0041 (0)43 343 18 41
www.pioniere.ch, ruetz@pioniere.ch

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

- 1 Philippe Suchard (vergriffen)
 - 2 J. J. Sulzer-Neuffert, H. Nestlé,
R. Stehli, C. F. Bally, J. R. Geigy (vergriffen)
 - 3 Joh. Jak. Leu (vergriffen)
 - 4 Alfred Escher (vergriffen)
 - 5 Daniel Jeanrichard
 - 6 H. C. Escher, F.-L. Cailler, S. Volkart,
F. J. Bucher-Durrer (vergriffen)
 - 7 G. P. Heberlein, J. C. Widmer,
D. Peter, P. E. Huber-Werdmüller, E. Sandoz
 - 8 W. Wyssling, A. Wander, H. Cornaz
 - 9 J. J. Egg, D. Vonwiller (vergriffen)
 - 10 H. Schmid, W. Henggeler, J. Blumer,
R. Schwarzenbach, A. Weidmann (vergriffen)
 - 11 J. Näf, G. Naville, L. Chevrolet, S. Blumer
 - 12 M. Hipp, A. Bühler, E. v. Goumoens,
A. Klaesi
 - 13 P. F. Ingold, A. Guyer-Zeller, R. Zurlinden
 - 14 Dr. G. A. Hasler, G. Hasler (vergriffen)
 - 15 F. J. Dietschy, I. Gröbli, Dr. G. Engi
 - 16 Dr. E. Dübi, Dr. K. Ilg (vergriffen)
 - 17 P. T. Florentini, Dr. A. Gutzwiller,
A. Dätwyler (vergriffen)
 - 18 A. Bischoff, C. Geigy, B. La Roche,
J. J. Speiser
 - 19 P. Usteri, H. Zoelly, K. Bretscher
 - 20 Caspar Honegger
 - 21 C. Cramer-Frey, E. Sulzer-Ziegler,
K. F. Gegauf
 - 22 Sprüngli und Lindt
 - 23 Dr. A. Kern, Dr. G. Heberlein, O. Keller
 - 24 F. Hoffmann-La Roche, Dr. H. E. Gruner
 - 25 A. Ganz, J. J. Keller, J. Busch
 - 26 Dr. S. Orelli-Rinderknecht,
Dr. E. Züblin-Spiller (vergriffen)
 - 27 J. F. Peyer im Hof, H. T. Bäschlin
 - 28 A. Zellweger, Dr. H. Blumer
 - 29 Prof. Dr. H. Müller-Thurgau
 - 30 Dr. M. Schiesser, Dr. E. Haefely
 - 31 Maurice Troillet
 - 32 Drei Schmidheiny (vergriffen)
 - 33 J. Kern, A. Oehler, A. Roth
 - 34 Eduard Will (vergriffen)
 - 35 Friedrich Steinfels
 - 36 Prof. Dr. Otto Jaag
 - 37 Franz Carl Weber (vergriffen)
-

Bernhard Ruetz

Landis Bau AG

250 Jahre Zuger Bautradition

1759–2009

© Copyright 2009 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.

Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,

Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich.

Redaktion: Dr. Bernhard Ruetz / lic. phil. Susanna Ruf.

Produktion: R + A Print GmbH, CH-8752 Näfels.

ISBN 978-3-909059-43-0

Inhalt

Vorwort von Peter Hegglin, Landammann des Kantons Zug 9

Landis Bau: Pioniere der Nachhaltigkeit 11

Zug: Ein Kanton der zwei Geschwindigkeiten 15

Handwerkliche Anfänge: Die Gründergeneration

Mathias Landis (1726–1784): Leibeigener des Klosters St. Blasien 17

Treu, friedsam und ehrlich – Befreit von der Abgabe des «Fastnachtshuhns» – Für Liebe und Freiheit – Heirat in Berufsumfeld – 1759: Ausgangspunkt der Landis-Geschichte – In Richtung Süden – Niederlassung in der Herrschaft Buonas – Bau des Vorzeichens

Josef Landis (1760–1834): Solider Kirchenrenovator 22

Bürgerrecht für Josef Landis – Heirat mit einer Willisauerin – Familien-gründung – Wandernde Bautruppe mit mehreren Gesellen – Emporen in der Kirche St. Verena – Mitbegründer der Bauleutezunft – Politische Umstände begünstigen Umzug

Moritz Landis (1787–1862): Gute Aussichten in der Stadt Zug 25

Zug: Attraktiv für das junge Paar – Hauskauf in der Vorstadt – Mit Kindern gesegnet – Erst kritisch beäugt, dann etabliert – Schwache politische Stellung der Zünfte

Zeit des Wachstums: Die Pioniere

Leonz Landis (1813–1878): Der Weg zum Erfolg

29

Inspirierender Lehrer – Antrag für Wanderbuch – 1500 km zu Fuss – In Sachsen und Böhmen – Dornige Rückreise – Zäher Beginn – Steigende Bedeutung der Industrie – Erfolg nach 100 Jahren – Privates Glück – Neues Domizil für den Betrieb – Kluger Standortentscheid an der Baarerstrasse – Zeit für neue Infrastrukturen – Erster Bahnhof von Zug – Zusammenarbeit mit Architekt Keiser – Einziger Staatsbau der Innerschweiz – Belegung durch Bourbaki-Armee – Die Jugend «der Gasse entnommen» – Bürger von Zug – Tod im Alter von 65 Jahren – Ansehnliche Hinterlassenschaft – Solides Geschäft mit Wachstumspotenzial – Tapfere Witwe

Johann Landis (1860–1936): Visionär mit grosser Wirkung

43

Zeit des Erwachsenwerdens – Opfer der «Steinhauerkrankheit» – Kaspar Landis: Der stille Teilhaber – Heirat mit Protestantin – Neuer Wohn- und Firmensitz – Die Vorstadtkatastrophe – Freisinniger Retter in der Not – Sauberes Wasser für die Bevölkerung – Zug erstrahlt – Neuer Baustoff Beton – Reservoir und Kraftwerke als Konjunkturmotor – Zurück in die Firma – Aufschwung durch Bau der Gotthardbahn – Alten Bahnhof zerlegt und neu aufgestellt – Zweiten Bahnhof errichtet – Städtebaulicher Katalysator – Neue Materialien für Zug – Unterstützungsaktion für das Steinmetzgewerbe – Bauen mit zwei Geschwindigkeiten – Streng und harmonisch – Alte und neue Techniken Hand in Hand – Werk aus einem Guss – Seilbahn und erster Kran – Repräsentative öffentliche Gebäude – Moderne Nutzbauten – Gediegenes Bauen für Private – Kluge Risikoverteilung – Berufliches und Politisches geschickt verknüpft – Freisinnig mit Leib und Seele – Engagiert für Qualität: Gesamtschweizerisch... – ...und in Zug – Günstiger einkaufen – Erfolgreicher Zusammenschluss – Starke Stimme im Verband – Schwere Krise der Bauwirtschaft – Extremer Kostendruck – Neuer Geschäftspartner – Zuwachs an Arbeitskräften – Bauten auf eigene Rechnung – Markante Gebäude dieser Ära – Abdankung in «seiner» protestantischen Kirche – Ergreifende Trauerfeier – Ein grosses Vermögen – Weitsicht und vernetztes Denken – Rahmenbedingungen vorteilhaft mitgestalten

Karl Landis (1896–1965): Führung in schwieriger Zeit

73

Unternehmensgründung im Tessin – Villa auf Brissago-Insel – Einstieg ins Familienunternehmen – Trennung von Heinrich Gysin – Ur-Ur-Urgrossvaters Kundschaft über dem Schreibtisch – Notstandsarbeiten ausgeführt – Verhalten optimistisch – Rationierung der Baumaterialien – Endlich wieder Aufträge! – Neuer Teilhaber – Gründung der Rebhatt-Genossenschaft – Einen Schritt weiter – Preisgünstigen Wohnraum erschliessen – Erstes hohes Haus in Zug – Letzte Jahre – Begeistert auf Reisen – Junge Berufskollegen unterstützt – Solides Erbe

Die Nachfolger: Auf dem Weg in die Zukunft

Viktor Konrad (1914–1971): Im Sinne der Familie

83

Erste berufliche Schritte – Zeit des Wandels – Vorgefertigte Betonelemente auf der Baustelle – «Entenschnabel» für mechanisierten Schalungsbau – Bauen im Grundwasser – Weiteres Hochhaus – Plötzlicher Tod – Die Herzen gewonnen

Karl Rust (*1939): Tradition und Zukunft

89

Bautradition in der Familie – Erste berufliche Herausforderungen – Bewährung in der Konjunkturkrise – Eingefärbten Sichtbeton auf der Baustelle erstellt – Harter Winter, neue Ideen – Im Kampf mit dem Grundwasser – Zerschneiden einer Brücke – Rücksichtsvolle Arbeitsmethoden – Bahnbetrieb aufrecht erhalten – KKL-Projekt unter grossem Zeitdruck – Umweltschutz als Ziel – Teilnehmerin am Innovationswettbewerb – Erneut als Bauträger tätig – Firmenübernahme und Wechsel in den Verwaltungsrat – Politisches und gesellschaftliches Engagement – Mitarbeitertreue als Firmenzeichen

Hans Lampart (1948–2006): Weggefährte in der Geschäftsleitung

99

Wohnraum für Familien – Brückenbauer im doppelten Sinne

Walter Meyer (*1960): Baumeister auf neuen Pfaden

101

Neue Projekte – Ahnherr Mathias wäre stolz

Stammtafel der Baumeisterfamilie Landis

104

Nachwort

105

Anhang

106

Quellen und Literatur

108

Dank

112

Vorwort von Peter Hegglin, Landammann des Kantons Zug

Der Kanton Zug hat sich in den vergangenen 250 Jahren stark verändert: Vom bäuerlich geprägten, dörflichen Leben über die industrielle Entwicklung bis hin zu einem modernen, internationalen Wirtschaftszentrum. Heute zieht der Kanton Zug dank hoher Lebensqualität und attraktiver Standortbedingungen zahlreiche Unternehmen aus dem In- und Ausland an.

Genauso wie der Kanton hat auch das Unternehmen Landis Bau in den vergangenen 250 Jahren eine erstaunliche Entwicklung hinter sich gebracht. Gegründet von einem ehemaligen Leibeigenen, hat der Betrieb sich von einer einfachen Maurertruppe zu einem wichtigen Bauunternehmen im Kanton Zug entwickelt. Er hat das bauliche Bild der Stadt Zug wesentlich mitgeprägt.

Landis: Beispiel für Tradition und Innovation

Landis ist ein besonders gutes Beispiel für ein erfolgreiches Familienunternehmen, das es über die Jahrhunderte hinweg verstanden hat, Traditionen zu wahren und zugleich immer wieder Innovationen zu schaffen. Im Laufe der Zeit hat es zahlreiche stadtprägende Bauten erstellt, vom Bahnhof über das Verwaltungsgebäude und das Theater-Casino bis hin zum ersten Hochhaus der Stadt an der Baarerstrasse. Auch diverse Bauwerke sowie Brückenbauprojekte im übrigen Kantonsgebiet sind unter Landis entstanden. Sogar bis Luzern reicht der Wirkungskreis. Eine Arbeitsgemein-

schaft unter der Federführung von Landis baute in den Jahren von 1995 bis 1997 den grossen Konzertsaal des Kultur- und Kongresszentrums, des schweizweit bekannten KKL.

Wichtiger Beitrag zur Stadtentwicklung

Besonders zu erwähnen ist der Beitrag, den Landis für die Stadtentwicklung von Zug geleistet hat: durch Erschliessung diverser Wohnquartiere auf eigene Rechnung. Ohne Landis wären wichtige Stadtquartiere erst später entstanden.

Nach wie vor und mit Sicherheit auch in Zukunft ist Landis Bau ein wichtiger Pfeiler der Wirtschaft im Kanton Zug und Arbeitgeber für 200 Mitarbeitende. Dabei haben die Protagonisten des Unternehmens stets auch eine politische und gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen, sich für das Gemeinwesen stark gemacht. Dies gilt auch für den heutigen Eigentümer der Landis Bau AG, Karl Rust.

Ich freue mich sehr, diesem beispielhaften Betrieb zu seinem 250-jährigen Jubiläum gratulieren zu können. Es ist faszinierend zu sehen, wie ein so geschichtsträchtiges und traditionsreiches Unternehmen gleichzeitig so frisch und innovativ sein kann. Diese spezielle Mischung wird mit Sicherheit ebenfalls in den kommenden Jahrzehnten das Erfolgsgeheimnis von Landis Bau bleiben.

Ich freue mich auf die weiteren Kapitel der Landis-Erfolgsgeschichte im Kanton Zug.

-
- 38 Johann Ulrich Aebi
 - 39 Eduard und Wilhelm Preiswerk
 - 40 Johann Jakob und Salomon Sulzer
 - 41 5 Schweizer Brückenbauer (vergriffen)
 - 42 Gottlieb Duttweiler (vergriffen)
 - 43 Werner Oswald (vergriffen)
 - 44 Alfred Kern und Edouard Sandoz (vergriffen)
 - 45 Johann Georg Bodmer (vergriffen)
 - 46 6 Schweizer Fluggpioniere (vergriffen)
 - 47 Welte-Furrer (vergriffen)
 - 48 Drei Generationen Saurer (vergriffen)
 - 49 Ernst Göhner (vergriffen)
 - 50 Prof. Dr. Eduard Imhof (vergriffen)
 - 51 Jakob Heusser-Staub
 - 52 Johann Sebastian Clais
 - 53 Drei Schweizer Wasserbauer
 - 54 Friedrich von Martini
 - 55 Brown und Boveri
 - 56 Philippe Suchard (vergriffen)
 - 57 Brauerei Haldengut (vergriffen)
 - 58 Jakob und Alfred Amsler
 - 59 Franz und August Burckhardt
 - 60 Arnold Bürkli (vergriffen)
 - 61 Von Schmidheiny zu Schmidheiny
 - 62 Rieter (Band 1 Geschichte, Band 2 Technik)
 - 63 Schweizer Flugtechniker und Ballonpioniere
 - 64 Geilinger Winterthur (vergriffen)
 - 65 Die Zisterzienser im Mittelalter
 - 66 Ludwig von Tetmajer Przerwa
 - 67 Schweizer Wegbereiter des Luftverkehrs
 - 68 Brauerei Hürlimann (vergriffen)
 - 69 Sechs Alpenbahningenieure (vergriffen)
 - 70 Zeller AG
 - 71 Hermann Kümmler-Sauerländer, 2. Auflage
 - 72 Gottlieb Duttweiler
 - 73 David und Heinrich Werdmüller
 - 74 Vier Generationen Fischer, Schaffhausen
 - 75 Aurel Stodola (vergriffen)
 - 76 Rudolf Albert Koechlin
 - 77 Pioniere der Eisenbahn-Elektrifikation (vergriffen)
 - 78 Tuchschnid, Frauenfeld
 - 79 Drei Generationen Wander
 - 80 Schaffhauser Spielkarten
 - 81 Sieben Bergbahnpioniere
 - 82 Die Linthingenieure im 19. Jahrhundert
 - 83 Bucher: Maschinen- und Fahrzeugbau
 - 84 Fünf Pioniere des Flugzeugbaus
 - 85 Heinrich Moser
 - 86 Louis Favre
 - 87 Salomon und Ulrich Zellweger
 - 88 Landis Bau AG

In französischer Sprache:

- 1f Philippe Suchard (vergriffen)
- 2f Daniel Jeanrichard
- 3f D. Peter, T. Turrettini, E. Sandoz, H. Cornaz
- 4f J. J. Mercier, G. Naville, R. Thury, M. Guigoz
- 5f M. Hipp, J. J. Kohler, J. Faillettaz, J. Landry
- 6f F. Borel, M. Birkigt, e.a.
- 7f E. Dübi, K. Ilg
- 8f Maurice Troillet
- 9f Charles Veillon
- 10f Alfred Stucky
- 11f René Wasserman
- 12f Zeller SA (vergriffen)
- 13f Gottlieb Duttweiler

In englischer Sprache:

- 1e Daniel Jeanrichard
- 2e E. Dübi, K. Ilg
- 3e Rieter (Vol. 1 History, Vol. 2 Technology)
- 4e From Schmidheiny to Schmidheiny

Die Reihe wird fortgesetzt.
